

Mail an: alle Bundestagsabgeordneten

an die verschiedenen Parteien im deutschen Bundestag, die betroffenen Ministerien,
und publikumswirksame MEDIEN in Deutschland

Montag, 23. August 2003 / 2 Seiten

Sehr geehrter Damen und Herren Bundestagsabgeordnete und Medienvertreter

Diesen fast identischen Text versandte ich schon zweimal 1998/1999 und März 2003. An der Brisanz der Situation hat sich nichts geändert, eher verschärft, deshalb versende ich als Interessierter den Text nochmals, **besonders weil jetzt die Diskussion um HARTZ IV + Bürgerversicherung brennt!**

Bei der derzeitigen Diskussion wie es mit der Staatsverschuldung, unserm Steuersystem, der Rentenproblematik und dem Gesundheitswesen weitergehen soll, vermisste ich Stimmen, die diese Probleme **gemeinsam** sehen. Meinungen, die diese nicht nur isoliert, sondern **gemeinsam** in einem wirklich „**großen Wurf**“ lösen wollen. Dies ist aber sicher eine Grundvoraussetzung für eine optimale Lösung dieser Probleme. Als Anregung zur Diskussion mache ich diesen Vorschlag als einfacher Bürger und sende ihn an verschiedene Politiker, Parteien, Institutionen und Medien, mit der Bitte um Einbringung in die laufende Meinungsbildung. Es ist der Versuch die verschiedenen Vorschläge der unterschiedlichen Gruppen, Parteien, Interessen etc. „unter einen Hut“ zu bringen. Jeder muß nach seiner Möglichkeit beitragen und wird´s auch, **wenn es plausibel ist!**

**Vorschlag für alle anstehenden Reformen in Deutschland (evtl. Europa?!)
mit einer radikalen (an die Wurzeln gehenden) gemeinsamen Problemlösung**

- 1. Reform des ganzen Steuersystems**
- 2. Reform der Grundsicherung für alle Bürger**
- 3. Reform des gesamten Gesundheitswesens für alle Bürger**

Mit diesen synergetisch wirkenden Reformen wäre eine generelle Umstellung zu wesentlich mehr Eigenverantwortung und Flexibilität verbunden, bei einer allgemeinen akzeptablen Grundsicherheit. Lohn-Nebenkosten würden drastisch reduziert. Gleichzeitig würde auch das derzeitige entwürdigende Sozialhilfe- und ab Jan. 2005 ALG II- System mit den Nachweisen der „Bedürftigkeit“ abgeschafft. „Nebenjobs“ und „Scheinselbständigkeit“ wären keine Themen mehr, da jeder eine Grundsicherung hätte und sich praktisch niemand mehr der solidarischen Finanzierung der Staatsausgaben entziehen könnte. Die Grund-sicherung wäre umfassend solidarisch über das Steuersystem finanziert, also wirklich V O N A L L E N F Ü R A L L E, nicht nur von den abhängig Beschäftigten.

Die Zahlen im Vorschlag sind Schätz-Zahlen. Es würde sich lohnen, wenn Personen, Parteien und Institutionen (auch Medien!!!) denen alle Statistiken zugänglich sind, mal aus diesen Ideen konkret durchgerechnete Diskussionsvorschläge entwickeln würden! Berücksichtigt müssen dabei auch alle Einsparungen werden, die durch eine dann umfassende Ent-Bürokratisierung entstehen.

Wann packen W I R A L L E es an?

- 1. Reform des gesamten Steuersystems**
Es gibt ab sofort nur mehr zwei Steuerarten,
ALLE bestehenden Subventionen werden abgeschafft
oder laufen innerhalb von maximal 5 Jahren aus.
- 1.1 **Steuer 1 ist eine WAREN- und LEISTUNGS-STEUER (MWSt.)
die das leistet, was das Wort Steuer ja bedeutet: STEUERN!**
Was gefördert werden soll und erwünscht ist, hat einen niedrigen, 0% oder sogar negativen Steuersatz. Das was nicht gefördert werden soll bzw. reduziert werden soll, hat einen erhöhten Steuersatz (1/2jährliche Anpassungen!) Beispiele:

Regenerative Energien, neue Technologien etc.	-	10%	
Energiesparmaßnahmen, erwünschte Investitionen I.		0%	
Lebensmittel etc. (bish. 7%), erwünschte Investitionen II.	+	10%	
Normalsteuersatz (z.Zt. 16%)	+	25%	>>S.2

